

Allergnädigst privilegiertes

Leipziger Tageblatt.

No. 77. Mittwoch, den 15. September, 1819.

Börse in Leipzig,

am 14. September, 1819.

Course von Königl. Sächsischen Staatspapieren.

im Cons. 20 Fl. Fuss.		P.	G.		
Steuerscheine, unverwechs.. à 3 pC.				Kgl. Partial-Obligat. v. 1807. à 5 pC.	
Grosse		—	74½	Anleihe durch Frege & Comp.	
Kleinere		—	74½	zu 1000 u. 500 Rthlr.	— 107½
ditto verlosbare		—	81	Desgleichen von 1810, à 5 pC.	
zu 1000 u. 500 Rthlr.		—	81	zu 1000 u. 500 Rthlr.	— 107½
zu 200 u. 100 —		—	81	zu 200 u. 100 —	— 107½
Landschaftl. Obligat. v. 1811 à 5 pC.				Kammer-Credit-Cassensch.. à 2 pC.	
Anleihe du. Reichenbach & Comp.				zu 1000 u. 500 Rthlr.	63 —
zu 1000 u. 500 Rthlr.		—	108	zu 100 u. 50 —	— 66
zu 200. 100 u. 50 —		—	108	Desgleichen, à 3 pC.	
Landes-Commissionsscheine, à 5 pC.				zu 1000 u. 500 Rthlr.	— 74½
zu 1000 u. 500 Rthlr.		—	106	zu 100 u. 50 —	— —
zu 200. 100. 50 u. 25 —		—	106	Leipzig. Stadt-Obligat. v. 1807 à 5 pC.	
Central-Steuer-Obligationen, à 5 pC.				zu 1000 u. 500 Rthlr.	— 107½
zu 3000. 2000. u. 1000 Rthlr.		—	102	zu 200. 100 u. 50 —	— 107½
zu 500. 200. u. 100. Rthlr.		—	102½	Desgleichen von 1813. à 5 pC.	
				zu 1000 u. 500 Rthlr.	— 107½
				zu 200. 100 u. 50 —	— 107½
				Spitz-Scheine ohne Zinsen	
				zu 24 bis 35 Rthlr.	— —
				zu 35 bis 49 —	— —
				K. S. Cassen-Billets-Anleihe à 5 pC.	
				und 1 pCt. Praemie	
				zu 1000 u. 500 Rthlr.	— 110
				zu 200. 100 u. 50 —	— 110

Börse in Leipzig

am 14. September, 1819.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.		Briefe	Geld.		B.	G.
Amsterdam in Ct.	(k. S. 2 Mt.)	140	—	Lyon . . . pr. 300 Fr.	—	—
Augsburg in Ct.	(k. S. 2 Mt.)	139½	—	Paris . . . pr. 300 Fr.	78½	—
Berlin in Ct.	(k. S. 2 Mt.)	100½	—	Wien in W. W.	—	—
Bremen in Ld'or	(k. S. 2 Mt.)	99½	—	— in Conv. 20 Kr.	40½	—
Breslau in Ct.	(k. S. 2 Mt.)	—	99½	Louisd'or à 5 Rthlr.	7½	—
Frankf. a/M. in WZ	(k. S. 2 Mt.)	103½	—	Holl. Ducaten à 2½ Rthlr.	—	11½
Hamburg in Bco.	(k. S. 2 Mt.)	104	—	Kaiserl. d°	—	11
London	(k. S. 2 Mt.)	8½	—	Bresl. à 65½ As d°	—	9½
	(k. S. 3 Mt.)	7½	—	Passir à 65 As d°	—	8½
	(k. S. 2 Mt.)	—	104½	Species	—	¾
	(k. S. 2 Mt.)	—	—	Preuss. Corrent	103½	—
	(k. S. 2 Mt.)	100½	—	Cassen-Billets	—	101
	(k. S. 2 Mt.)	—	99½	Wiener Einlösungs-Scheine	—	—
	(k. S. 2 Mt.)	148½	—	Gold pr. Mark fein Colln.	—	—
	(k. S. 2 Mt.)	148½	—	Silber 13 L. u. dar. pr. d°	—	13.11½
	(k. S. 2 Mt.)	6. 16½	—	niederhaltig d°, d°.	—	—
	(k. S. 3 Mt.)	6. 15½	—			

Geschichte eines Bruder Lustigs.
von
(Eingefandt.)

(Fortsetzung.)

Während man mein Geld zusammenhaspelte, packte ich ein zu meinem Abmarsch; in dem Stalle brütete die Henne, ich zog ihr wie gewöhnlich die Eier unter den Flügeln weg, und um nicht die Mutter von den Kindern zu trennen, schob ich auch sie in meinen Schnappsack. Nach diesem Probchen: meis-

nes Zürliebnehmens ging ich und holte mein Geld, und den Schnappsack über dem Buckel, einen Stab in meiner Hand, sagt' ich mit Thränen in den Augen meinem Wohlthäter Lebewohl. Nicht weit war ich von Hause, als ich hinter mir schreien hörte: halt den Dieb! Ich lief nun um so schneller; denn es wäre albern gewesen anzuhalten, da die Worte nicht für mich geeignet seyn konnten. Doch halt, mich dünkt, ich hatte diese zwei Monate über keinen Tropfen zu trinken — die Zelten waren trocken — Ihre Gesundheit, mein Herr! — keine schlechtere habe ich jemals erlebt. —

Nun Herr, nach einer Wanderung von
 einigen Tagen, wem sollt' ich anders begeg-
 nen, als einer Bande herumziehender Kom-
 blanten? Den Augenblick, da ich sie in eini-
 ger Entfernung sah, schlug mein Herz ihnen
 entgegen; denn ich hatte eine Art eingepflanz-
 ter Neigung für den Vagabundenorden. Sie be-
 schäftigten sich mit dem Packen ihrer Ge-
 räthschaft, die in einem Hohlweg umgewor-
 fen worden war. Ich bot ihnen meinen Bei-
 stand, den sie dankbar annahmen, und wir
 wurden bald so gut bekannt, daß sie mich
 zur Bedienung miethteten. Hier blühte mein
 Weizen, sie trällerten, tanzten, aßen, tran-
 ken und wanderten wacker drauf los, alles
 in Einem Athem. Bei allem Lärken und
 Röhrenblate, ich glaubte, bis dahin nie
 gelebt zu haben, ich wurde lustig wie eine
 Eselin, und lachte so oft als einer das Maul
 aufthat. Sie waren mir so gut, wie ich
 ihnen. Ich spielte eine schöne Figur, wie
 Sie selbst sehen und obschon arm, war ich
 doch nicht blöde.

Wir geht ein herumstreichendes Leben
 über alles in der Welt, bald gut, bald schlimm,
 bald warm, bald kalt, zu essen wenn man
 was kriegen kann, zu trinken, wenn (der
 Krug ist leer!) was zu trinken vor einem
 steht. Wir kamen diesen Abend nach
 L....., und nahmen ein geräumiges Quar-
 tier im Spitz, wo wir Romeo und Julie mit
 dem ganzen Appendix des Leichenzugs, des

Grabes und der Gartensoenen zu geben be-
 schlossen. Romeo sollte von einem Mitglied
 des königl. Theaters zu Drury-lane gespielt
 werden, Julie, von einem Frauenzimmer,
 das jetzt zum ersten Mal die Bühne betrat,
 und ich erhielt das Amt des Lichtputzers, oder
 wie ich es nannte, des Aufklärers. Wir hats-
 ten genug am Personale, das Schwierige
 war nur es zu kleiden. Der nehmliche Schar-
 lachrock, der den Romeo schmückte, mußte
 mit seiner himmelblauen Rehrseite seinem
 Freunde Mercutio zu Statten kommen; ein
 großes Stück Fiorbiente Julien zum Schleier,
 Mantel und Gewand; ein Mörser und
 Stößel vom benachbarten Apotheker entsprach
 allen Qualitäten einer Glocke und unseres
 Wirths Familie, in weiße Lacken gehüllt,
 machte aufs anständigste den Leichenzug.
 Kurz, vollkommen passend waren nur ihrer
 drei von uns angezogen, die Amme, der
 abgezehrte Apotheker, und ich in eigener Per-
 son. Unser Spiel erwarb allgemeinen Bes-
 fall, der ganze Hofsaal war von unsern
 Talenten entzückt und L..... ist eine Stadt
 von Geschmack und Bildung.

Die Fortsetzung folgt.

T h e a t e r.

Donnerstag den 16ten: die falsche Prima Donna, Posse mit Gesang in drei Akten.
Freitag den 17ten: die Entführung aus dem Serail, Oper von Mozart. Herr
Bolterek, Admin als Gast.

Thorzettel vom 14. September, 1819.

Grimma'sches Thor. U.	Hr. LegationR. Mattel, v. Neustrellh, b. Großens 5
Gestern Abend.	Kanstädter Thor. U.
Hr. v. Zelowicki v. Zytomir, im Joachimthal 6	Gestern Abend.
Hr. Obristlieuten. Bayder, in Sächs. Dien- sten, v. Dresden, in d. alten Post 7	Auf der Erfurter Post: Hr. Hdlg. Commis Jäger und Frank, v. Schwans- heim u. Eisenach, Hr. Sprach- mstr. Marchand, a. Lonhans und Hr. Renede, Arzt, v. Wien, im Hot. de Saxe, b. Holzapfel, unbest. u. p. d. 7
Hr. Particul. Rubie, a. England, von Dresden, im Hot. de Bav. 10	Hr. v. Schermekly, v. Frankf., im Hot. de Saxe 7
Vormittag.	Hr. Rfm. Rohmer, v. Manchester, unbest. 8
Die Breslauer r. Post 6	Hr. Rfm. Schnabel, u. Cleemann, von Liegnitz und Breslau, im Hot. de Saxe 10
Die Bauzen: Zittauer r. Post 7	Vormittag.
Die Dresdner r. Post 7	Die Nordhäuser f. Post 4
Hrn. Rfl. Slegert, a. Lemberg u. Kirilowicz, v. Jassy, im Blumenberg, und Hute 10	Hr. Graf v. d. Gröden, Vr. Hofmarschall, v. Rachen, im Hot. de Saxe 9
Nachmittag.	Nachmittag.
Hr. Großhdl. Thal, v. Petersburg, bei Bröckner 1	Hr. Rfm. Labbé, v. Paris, unbest. 1
Hr. v. Krapowizky, Russ. Kais. Generals Adjut., v. Dresden, im H. de S. 2	Hr. Capit. Lehmann, in Vr. Diensten, v. Mainz, Hr. Hndlg. Commis Schmidt, v. Frankf., p. d. und im Hot. de Bav. 4
Halle'sches Thor. U.	Hr. MedicinalR. Zender, v. Lauchstädt, bei Hr. Mag. Simon 4
Gestern Abend.	Peter Thor. U.
Hr. Rfm. Gallard, v. Petersburg, im Hot. de Saxe 7	Vormittag.
Die Landsberger f. Post 9	Die Annaberger f. Post 11
Die Dessauer f. Post 12	
Vormittag.	
Die Berliner f. Post 5	
Nachmittag.	
Hr. Graf v. Bornemann, v. Halle, im H. de Saxe 1	
Hr. Rittmstr. v. Landwüst, v. Düben, p. d. 3	
Die Braunschweiger f. Post 5	

Thorschluß: halb 8 Uhr.